

- 08:30 Einlass - Begrüßungskaffee
- 09:00 Eröffnung
- 09:15 Die Bedeutung der alltäglichen Aktivität  
in Antike und Gegenwart  
Stefan Marty-Teuber
- 10:15 Pause
- 10:45 Aktivitäten des täglichen Lebens - ATL  
Geschichte und Zukunft  
Sr. Liliane Juchli, Stefan Knobel
- 12:30 Mittag
- 13:30 Workshops
- 14:45 Pause
- 15:15 Workshops
- 16:30 Resümee
- 17:00 Ende

WORKSHOP 1  
13:30 - 14:45

WORKSHOP 1  
15:15 - 16:30

WORKSHOP 2  
13:30 - 14:45

WORKSHOP 2  
15:15 - 16:30

WORKSHOP 3  
13:30 - 14:45

WORKSHOP 3  
15:15 - 16:30

WORKSHOP 4  
13:30 - 14:45

WORKSHOP 4  
15:15 - 16:30

WORKSHOP 5  
13:30 - 14:45

WORKSHOP 5  
15:15 - 16:30

**Grasberger, Christine** AT - Linz  
Fachkrankenschwester Intensivpflege,  
Kinaesthetics-Ausbilderin,  
Geschäftsleitung Kinaesthetics Österreich

**Juchli, Liliane** CH - Brunnen  
Ordensschwester, Kloster Ingenbohl,  
Dr. hc. Universität Freiburg,  
Autorin

**Knobel, Stefan** CH - Schübelbach  
Kinaesthetics Ausbilder,  
Fachliche Leitung Kinaesthetics Österreich,  
Leitung Ressourcenpool Curriculum und Forschung EKA

**Kroiß, Maria** AT - Geboltskirchen  
Fachsozialbetreuerin Behindertenarbeit,  
Kinaesthetics-Trainerin

**Mark, Bettina** AT - Innsbruck  
Pflegelehrerin,  
Kinaesthetics-Trainerin

**Marty-Teuber, Stefan** CH - Wil  
Altphilologe,  
Kinaesthetics-Trainer,  
Leitung  
Ressourcenpool Curriculum und Forschung EKA

**Reif, Joachim** AT - Linz  
Fachsozialbetreuer Altenarbeit,  
Kinaesthetics-Trainer

**Slipek, Michaela** AT - Seekirchen  
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester,  
Kinaesthetics-Trainerin

**Zimmermann, Hubert** CH - Mastrils  
Experte in Intensivpflege HF,  
Kinaesthetics-Trainer

**Zussner, Gerald** AT - Bruck  
Pflegelehrer,  
Kinaesthetics-Trainer

### Sr. Liliane Juchli Bibliothek

u. a. Monographien - Vorträge seit 1979 -  
diverse Leihgaben von Sr. Liliane Juchli-  
und des Klosters Ingenbohl



„Lebensqualität“  
die Fachzeitschrift für Kinaesthetics  
[www.zeitschriftlq.com](http://www.zeitschriftlq.com)

WORKSHOP 1

**Aktivitäten des täglichen Lebens**  
Der Kern der menschlichen Entwicklung  
Sr. Liliane Juchli, Stefan Knobel

WORKSHOP 2

**Wie entwickle ich meine Gesundheit**  
in der Alltagsbewegung?  
Michaela Slipek, Stefan Marty-Teuber

WORKSHOP 3

**ATL in der Intensivpflege -**  
trivial oder nicht trivial?  
Christine Grasberger, Hubert Zimmermann

WORKSHOP 4

**Vom WAS zum WIE -**  
Zukunft Pflegeschule  
Bettina Mark, Gerald Zussner

WORKSHOP 5

**Vielfalt entwickeln - trotzdem!**  
Alltag: lernen und leben mit Handicap  
Maria Kroiß, Joachim Reif

**ATL.** Die „Aktivitäten des täglichen Lebens“ (ATL) von Schwester Liliane Juchli sind das bekannteste Modell zur Erhebung und Systematisierung des individuellen Pflegebedarfs von Menschen. Das Modell der ATL basiert auf dem ganzheitlichen Denken, der Haltung und dem Pflegeverständnis von Sr. Liliane Juchli und bildet noch heute ein Fundament, auf dem konkretes pflegerisches Handeln und Verhalten beruht. Die Idee der Bedeutung der menschlichen Grundbedürfnisse kann in der Geschichte weit zurückverfolgt werden. Dadurch, dass Sr. Liliane sie in allen Auflagen des ersten deutschsprachigen Standardwerks der Pflege verankerte, haben die ATL die Entwicklung der Pflege und der Pflegewissenschaft maßgeblich geprägt.

**Sr. Liliane.** „Woran sollte sich die Pflege, Betreuung oder Therapie von Menschen grundsätzlich orientieren?“

Sr. Liliane vertritt die Haltung: „Daran, dass jeder einzelne seine ganz individuellen Grundbedürfnisse (ruhen und schlafen, sich bewegen, essen und trinken usw.) möglichst selbstständig erfüllen kann, sodass seine persönliche Integrität und Würde bewahrt wird.“

Diesen ganzheitlichen Ansatz entwickelte Sr. Liliane als junge Pflegelehrerin in ihren Arbeitsblättern und differenzierte ihn in ihrem umfassenden Pflegehandbuch über Jahrzehnte aus. Früh hatte sie Kontakt mit Kinaesthetics und erkannte die Übereinstimmungen in den grundsätzlichen Anliegen. Im Zentrum steht für Sr. Liliane nicht nur eine ganzheitliche Sicht auf die Pflege, sondern auch ein ganzheitliches Selbst- und Menschenbild. Dieses beruht auf der Würde des Menschen und der Überzeugung, dass das Ganze mehr als die Summe seiner Teile ist – und somit der Mensch keine linear funktionierende Maschine.

**Zukunft der Pflege bzw. der ATL.** Seit einem halben Jahrhundert verinnerlichen viele Pflegefachleute den Ansatz von Sr. Liliane als ihre persönliche professionelle Haltung. In jüngerer Zeit kommt diese aber zunehmend unter den Druck der Dokumentationspflicht, Ökonomisierung und Rationalisierung der Pflege. Pflegenden geraten leicht in dieses Spannungsfeld von äußeren Ansprüchen und innerer Überzeugung.

Qualitative Pflege und Betreuung für die Zukunft zu sichern, fordert uns heraus. Ohne Zweifel ist der Kern des professionellen pflegerischen Verhaltens noch immer die Kompetenz, sein Handeln bewusst an den jeweiligen Menschen und seine Situation anzupassen. Die Grundlage hierfür ist eine differenzierte und bewusste Wahrnehmung des eigenen Tuns. Und genau hier kann Kinaesthetics einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Unterstützung von Menschen in alltäglichen Aktivitäten so zu gestalten, dass sie sich dabei als „lebenskompetent“ erfahren, ihre Möglichkeiten entwickeln und ihre Würde bewahren.



**Kinaesthetics**  
Österreich



**Kinaesthetics**

### Kinaesthetics-Fachtagung

11. September 2015  
Schloss Traun  
Schloßstraße 8  
4050 Traun  
Österreich

### Die Aktivitäten des täglichen Lebens - Geschichte und Zukunft

#### Die Fachtagung richtet sich an

- Führungspersonen und Verantwortungs-trägerInnen von Institutionen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Interessierte in Pflege und Betreuung
- Kinaesthetics-TrainerInnen
- Pflegenden Angehörige

#### Anmeldung unter:

[www.kinaesthetics.at](http://www.kinaesthetics.at)

#### Tagungs-Kosten

96,- € Tagungspauschale p. P.  
inkl. Verpflegung

**Kinaesthetics-Fachtagung**  
11. September 2015, Traun

**Die Aktivitäten des täglichen  
Lebens - Geschichte und Zukunft**